

Stadt fordert: Keine Stromleitung über Kellerhöhe

In ihrer Stellungnahme ruft die Verwaltung die Bürger auf, ihre Einwendungen vorzubringen

Cloppenburg (mt). „Keine Stromleitung über Kellerhöhe“, heißt es in einer gestern veröffentlichten Mitteilung der Stadtverwaltung. „Die Stadt Cloppenburg fordert ausdrücklich die Verlegung der vorhandenen 220 kv-Leitung und der 110 kv-Leitung im Siedlungsbereich von Kellerhöhe, falls es zur Entscheidung für die Bestands-Trasse kommen sollte“, heißt es in der Mitteilung.

Sehr frühzeitig und mehrfach habe Bürgermeister Dr. Wolfgang Wiese dies gegenüber der

Tennet und dem Amt für regionale Landesentwicklung gefordert, schreibt die Stadt. Letztendlich habe Tennet gegenüber dem Bürgermeister und der Stadt auf Informationsveranstaltungen und in Pressemitteilungen bestätigt, dass in dem Falle, dass die neuen Leitungen kommen, die dort vorhandene 220-kv-Leitung abgebaut und die vorhandene 110-kv-Leitung direkt an die neuen Masten angehängt würden.

Auch die Raumverträglich-

keitsstudie weise dies für den möglichen Trassenkorridor B in den genannten Engstellen auf.

Einfach sei es nicht gewesen, diese Aussage zu bekommen. Zunächst wurden Zuständigkeiten geprüft, die Betreiber der Leitungen einbezogen und die Erbauer selbst mussten sich im Klaren werden.

„Dieser Aussage der Tennet haben wir vertraut. Jede andere Verlautbarung würden wir als Täuschungsmanöver werten und würde die Glaubwürdigkeit

der Tennet und ihre Informationspolitik in Frage stellen“, schreibt die Stadt.

Zusätzlich zu den Stellungnahmen der Stadt, empfiehlt die Stadtverwaltung den Betroffenen, ihre berechtigten Anliegen und Einwendungen gegenüber dem Amt für regionale Landesentwicklung darzulegen. „Gemeinsam kann am meisten erreicht werden“, heißt es in der Stellungnahme der Stadtverwaltung.